

Krieg auf der GF-Karte

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 19. September 2006, 17:59

Falls sie sich auf das Argument mit der Arbeiterselbstverwaltung beziehen, sollte der Denkfehler auf der Hand liegen. Wenn Asvk produzieren, was sie für richtig halten, setzen sie sich dem Markt aus

und agieren wie kapitalistische Firmen. Lässt der sozialistische Staat das zu, wo ist dann der Unterschied zum Kapitalismus (RL einige Aspekte der NÖP). Ansonsten eben Kommandowirtschaft, wie im RL.

Was dabei doch immer vergessen wird, ist der dem Menschen angeborene Egoismus. Daran krankt die ganze marxistische Theorie.

Die Geschichte beweist es doch. Immer werden sich Menschen finden, die diese Idee als Mittel zum Zweck nutzen und bisher haben sie immer die Oberhand behalten.